

ARBEITSMARKTFÄHIGKEIT – ARBEIT- MARKT- FÄHIGKEIT WAS STECKT DAHINTER

3. TAG DER PERSONALVERTRETUNGEN UND WEITERE INTERESSIERTE KREISE

**FREITAG, 2. MÄRZ 2018, 9.30–16.45 UHR
BEI ROCHE KAISERAUGST**

PROGRAMM

9.30 Uhr	Begrüssung durch Dr. Hans Furer , Geschäftsführer Angestelltenvereinigung Region Basel, Präsident Bankpersonalverband Nordwestschweiz
9.45 – 10.30 Uhr	Inputs: Michael Gschwind , lic. phil. I, Psychologe & Coach FSP, Praxisbeispiele aus der Perspektive des Laufbahnberaters Boris Zürcher , Leiter der Direktion für Arbeit beim SECO Erfahrungen aus der Praxis und wissenschaftliche Ansätze: Den Menschen als Ganzes sehen
10.30 – 10.45 Uhr	Pause (Kaffee und Gipfeli)
10.45 – 12.00 Uhr	World-Café Teil 1 unter Einbezug von Statements Leitung Luc Van der Stappen, Employee & Leadership Development, F. Hoffmann La-Roche Wo liegen die Herausforderungen für die Gesellschaft, die Sozialpartner und Personalkommissionen? Erarbeitung der wichtigsten Kernaussagen zu den Stichwörtern (moderiert): <ol style="list-style-type: none">1. Berufsbildung / lebenslanges Lernen2. Zweite Berufsausbildung in der Mitte des Lebens (Grundidee, Bedingungen, Finanzierung)3. Potenzial älterer Arbeitnehmer stärken und nutzen – aber wie?4. Generationendurchmischung: Flexibilisierung der Arbeitszeit und des Rentensystems5. Bedürfnisse der verschiedenen Generationen: Konflikte und Potenziale?6. Technologiewandel / Digitalisierung – wie flexibel müssen Arbeitnehmende sein?7. Wiedereinstieg der Frauen ins Erwerbsleben – ein Dreifachsalto?8. Work-Life-Balance und Herausforderungen von Arbeitnehmenden mit gesundheitlichen Problemen9. Welche Verantwortung für die Arbeitsmarktfähigkeit haben Arbeitge- ber und Arbeitnehmer?

(PS: Es wird Themenblöcke geben, die in rotierenden Gruppen besucht werden; in jeder Gruppe ist ein/e Lernende/r integriert)

Aussagen mit Pep in fünf Minuten

Bruno Weissen, Head HR Basel, F. Hoffmann-La Roche
Dr. Kathrin Amacker, Mitglied Konzernleitung SBB AG
Nadine Gemblar, Leiterin Personal / Ausbildung Coop
Guy Lachappelle, CEO Basler Kantonalbank

PROGRAMM

12.15 Uhr	Mittagessen
13.15 – 14.15 Uhr	Berufsbildung innerhalb der Roche Einführung und Betriebsbesichtigung mit Lernenden – Ueli Grossenbacher , Leiter Berufsbildung Roche – Statements von Lernenden – Besichtigung der Arbeitsplätze mit Lernenden in neun Gruppen
14.15 – 15.15 Uhr	World-Café Teil 2 Wo liegen die Herausforderungen für die Gesellschaft, die Sozialpartner und Personalkommissionen? Erarbeitung der wichtigsten Kernaussagen unter fachmännischer Moderation Aussagen mit Pep in fünf Minuten Corinna Grünig , Head Employee Relations Switzerland, Novartis Dr. Balz Stückelberger , Geschäftsführer Arbeitgeber Banken Dr. Alex Frei , Advokat, Arbeitgeberverband Basel Daniel Ballmer , Bankpersonalverband
15.15-15.45 Uhr	Bruno Weber-Gobet , Leiter Bildungspolitik Travail.Suisse Thema: Die Bildungspolitik und ihr aktueller und zukünftiger Beitrag zur Arbeitsmarktfähigkeit
15.45 – 16.15 Uhr	Diskussion mit Bruno Weber-Gobet und Frau Katrin Stigge , ehemalige Global HR Partnerin und Leitung Job Center Novartis, heute New Worker Leitung: Andrea Knellwolf / Hans Furer
16.15 Uhr	Abschluss (Pfarrer Martin Dürr)

LEBENSLANGES LERNEN

ÄLTERE ARBEITNEHMER

ZWEITE BERUFSAUSBILDUNG

WIEDEREINSTIEG

TECHNOLOGIEWANDEL

GENERATIONENDURCHMISCHUNG

WORK-LIFE-BALANCE

KONFLIKTE UND POTENTIALE

arb

Angestelltenvereinigung Region Basel



PFARRAMT FÜR INDUSTRIE
UND WIRTSCHAFT BS / BL

WO LIEGEN DIE HERAUSFORDERUNGEN ...



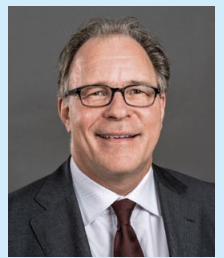
«Ich versuche den Begriff «Markt» im Zusammenhang mit Menschen zu vermeiden und strebe konsequent das Ziel an, dass unsere Mitarbeitenden auch in Zukunft aufgrund ihrer Fähigkeiten arbeiten können, wollen und dürfen.»»

Nadine Gemblér
Leiterin HR Coop



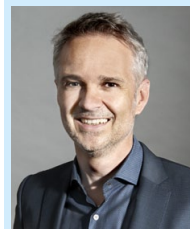
«In Zeiten zunehmender Digitalisierung und Automation wird Arbeitsmarktfähigkeit neu definiert als ständig wanderndes Ziel, das sich nur durch lebenslanges Lernen immer wieder erreichen lässt.»

Dr. Kathrin Amacker
Mitglied Konzernleitung SBB AG



«Der Erhalt der persönlichen Arbeitsmarktfähigkeit ist eine Daueraufgabe. Dazu gehören Weiterbildungsbemühungen genauso wie laufende Standortbestimmungen im Laufe einer Berufslaufbahn.»

Boris Zürcher
Leiter der Direktion für Arbeit beim SECO



«Der digitale Wandel verändert Berufsbilder und lässt neue Beschäftigungsfelder entstehen. Berufliche Weiterbildung ist und bleibt dabei der Erfolgsfaktor für die individuelle Beschäftigungsfähigkeit.»

Michael Gschwind
lic. phil. I, Psychologe & Coach FSP



«Die digitale Transformation verändert Wirtschaft und Arbeitswelt rasant. Wir alle müssen uns deshalb laufend neue digitale Fähigkeiten aneignen. Dies eröffnet die Chance, die Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden zu erhöhen und gleichzeitig die Attraktivität des Unternehmens zu steigern.»

Guy Lachappelle
CEO Basler Kantonalbank



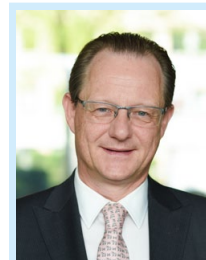
«Arbeitsmarktfähigkeit setzt ständiges Selbstreflektieren und Lernen voraus und da stehen sowohl Arbeitnehmer wie auch Arbeitgeber in der Verantwortung.»

Daniel Ballmer
Vorstandsmitglied Bankpersonalverband Nordwestschweiz



«Die heutige Arbeitswelt fordert eine selbständige und fortwährende Auseinandersetzung der Mitarbeitenden mit den eigenen Fähigkeiten. Flexibilität sowie eine hohe Lernbereitschaft unterstützt hier die Mitarbeitenden in der Anpassung und befähigt diese, auch in einem veränderten Arbeitsumfeld zu bestehen und erfolgreich zu sein.»

Corinna Grünig
Head Employee Relations Switzerland, Novartis



«Arbeitsmarktintegration ist auch ein klares Anliegen der Arbeitgeber. Vorausgesetzt sind allerdings Flexibilität und Verständnis von beiden Seiten.»

Dr. Alexander Frei
Arbeitgeberverband Basel



«Die Berufsbildung für Jugendliche muss zur Berufsbildung für Jugendliche und Erwachsene werden. Der Arbeitsmarkt verlangt von uns, dass wir in einem Arbeitsleben mehrmals die Frage nach der Berufswahl stellen und beantworten müssen.»

Bruno Weber-Gobet
Leiter Bildungspolitik Travail.Suisse



«Sozialpartnerschaft ist mir wichtig, weil damit die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen gestärkt wird. Die Anliegen der Mitarbeitenden und des Unternehmens werden gleichermaßen berücksichtigt, so dass zielorientiert gemeinsam tragfähige Lösungen erarbeitet werden können.»

Bruno Weissen
Head HR Basel. F. Hoffmann-La Roche



«Der Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit ist der Schlüssel für die erfolgreiche Bewältigung des Strukturwandels und der Demografie.»

Balz Stückelberger
Geschäftsführer
Arbeitgeber Banken



«Der Netzwerk-Gedanke hat das Potential die Welt der Arbeit nachhaltig neu zu gestalten.»

Katrin Stigge
Ehemalige Global HR Partnerin
und Leitung Job Center Novartis,
heute New Worker

DIE ORGANISATION



«Die Sozialpartnerschaft ist mir wichtig, weil nur wenn beide Seiten zusammenarbeiten nachhaltig gewirtschaftet wird.»

Pfarrer Martin Dürr
Co-Leiter Pfarramt für Industrie
und Wirtschaft BS BL



«Wir müssen aufpassen, dass der Mensch seine Würde behält und nicht zur Ware degradiert wird: Ist man nicht mehr <arbeits>-<Markt>-<fähig> landet man wo? Auf dem Kompost? Das wollen wir verhindern?»

Dr. Hans Furer
Geschäftsführer Angestelltenvereinigung
Region Basel, Präsident Bankpersonalverband
Nordwestschweiz



«Lebenslanges Lernen erhält die Arbeitsmarktfähigkeit. Aber: Können alle lebenslang lernen?»

Regula Steinemann
Geschäftsführerin Angestelltenvereinigung Region
Basel, Regionalleiterin Bankpersonalverband
Nordwestschweiz und Landrätin



«Die Sozialpartnerschaft ist mir wichtig, weil sich Fairness auszahlt.»

Andrea Elisabeth Knellwolf
Grossrätin



«Erfolgreiche Organisationen brauchen arbeitsmarktfähige Menschen.»

Luc Van der Stappen
Employee & Leadership Development,
F. Hoffmann La-Roche

INFOS UND ANMELDUNG

ANMELDUNG PER MAIL

info@arb-basel.ch

Die Platzzahl ist beschränkt.

Willkommen sind Personalvertreter- und vertreterinnen und solche, die es werden wollen, sowie weitere interessierte Kreise.

Anmeldungen (mit Name, Firma und E-Mail) bitte **bis 19. Februar 2018**.

KURSKOSTEN

100.– Fr. bei Kostenübernahme durch Arbeitgeber

50.– Fr. für Selbstzahler

VERANSTALTUNGSORT

F. Hoffmann La-Roche, Werk Kaiseraugst

(ab Bahnhof Kaiseraugst mit dem Bus No 84, Haltestelle F. Hoffmann-La Roche, erreichbar)

MIT UNTERSTÜTZUNG

arbeitgeberverband basel

des Arbeitgeberverbandes Basel

ARBEITGEBER
BANKEN

und des Arbeitgeberverbandes der Banken in der Schweiz